

Patrik Baab: Europas neuer Eiserner Vorhang – Das Ende der Meinungsfreiheit

Patrik Baab ist ein deutscher Journalist und Bestsellerautor, der von beiden Seiten der Frontlinie in der Ukraine berichtet hat. Baab beschreibt, wie die Meinungsfreiheit durch eine versagende politische Elite zerstört wird. Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennndiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück in der Sendung. Heute begrüßen wir Patrick Bob, einen deutschen Journalisten und Autor, um über den enormen Druck zu sprechen, der derzeit auf der Meinungsfreiheit in Europa lastet, und darüber, wie verschiedene Regierungen intensiv daran arbeiten, diese Freiheit einzuschränken. Vielen Dank, dass Sie wieder in der Sendung sind.

#Patrik Baab

Immer ein Vergnügen, Glenn.

#Glenn

Nun, wir können uns einige konkrete Beispiele ansehen, denn es ist wirklich schwer zu glauben, in welchem Ausmaß die Meinungsfreiheit in ganz Europa unterdrückt wird. Aber ich dachte, ein guter Ausgangspunkt wäre, wie Sie die Meinungsfreiheit sehen und auf welche Weise sie unter Druck gerät. Können Sie die wichtigsten Mechanismen, sowohl formelle als auch informelle, beschreiben, die die Meinungsfreiheit in Europa einschränken?

#Patrik Baab

Es gibt also keine Meinungsfreiheit mehr in der Europäischen Union. Das ist nicht nur meine persönliche Meinung; es ist das Ergebnis eines 160-seitigen Berichts des US-Kongresses, der Anfang Februar veröffentlicht wurde. Laut diesem Bericht hat die EU-Kommission in den letzten Jahren ein System vollständiger Zensur in der gesamten Europäischen Union etabliert. Und das Ergebnis – lassen Sie mich das vorlesen – das Ergebnis dieses Kongressberichts ist – einen Moment – das EU-Regime hat Internetplattformen unter Druck gesetzt, rechtmäßige Äußerungen zu unterdrücken, einschließlich solcher, die wahr waren, nur weil sie politisch unbequem waren. Dies ist eine der

Feststellungen des Berichts des Justizausschusses des Repräsentantenhauses unter dem Vorsitz von Jim Jordan. Es ist ganz klar, dass sich die Europäische Kommission in eine Zensurbehörde verwandelt, die gegen die Demokratie handelt und im Widerspruch zu allen demokratischen Verfassungen in der Europäischen Union steht.

#Glenn

Es gibt eine Person, die wir beide kennen – Oberst Jacques Baud –, der, wie gesagt, Oberst im Schweizer Nachrichtendienst war. Er ist inzwischen im Ruhestand und ist für seine scharfsinnigen Analysen sehr bekannt. Er hat auch mit der NATO als Schweizer Nachrichtendienstoffizier zusammengearbeitet. Offenbar gefiel der EU seine Analyse nicht. Er kam zu dem Schluss, dass der Krieg in der Ukraine provoziert worden sei. Nun, man kann dieser Analyse zustimmen oder nicht – ich persönlich stimme ihr zu –, aber er hatte nie einen Tag vor Gericht oder Ähnliches. Eines Tages wachte er einfach auf und fand sich auf der Sanktionsliste der EU wieder. Nicht, weil er etwas Falsches gesagt hätte oder weil bewiesen worden wäre, dass er Zahlungen von irgendwoher erhalten hätte, sondern schlicht, weil seine Schlussfolgerung oder Analyse als Zustimmung zu oder Wiederholung eines Kreml-Narrativs angesehen wurde, was dann als Förderung der Kreml-Erzählung galt. Und dafür wurde er mit Sanktionen bestraft. Wie genau sieht diese Situation aus?

#Patrik Baab

Nun, ich kenne Oberst Jacques Baud persönlich, und ich habe ihn in Brüssel besucht. Es geht ihm bisher gut, aber er ist auch sehr nervös, weil er als Schweizer Staatsbürger in Belgien lebt. Er darf nicht in seine Heimat reisen – das ist nicht erlaubt. Seine Bankkonten sind vollständig eingefroren, und all sein Eigentum wurde beschlagnahmt. Das Einzige, was der belgische Staat ihm erlaubt, ist, 500 Euro im Monat abzuheben, um Lebensmittel zu kaufen. Und ich habe gehört, dass die Nachbarn für ihn kochen.

Das ist also nur ein Mittel, um Menschen zu zensieren und unter Druck zu setzen, die nicht mit der Propaganda der NATO oder der EU übereinstimmen. Und das ist völlig rechtswidrig. Die EU-Minister haben ein Instrument geschaffen, um Menschen unter Druck zu setzen und sie durch Sanktionen zum Schweigen zu bringen, was völlig illegal ist – völlig illegal – und gegen alle demokratischen Verfassungen in der EU verstößt. Die einzige Schlussfolgerung, die ich daraus ziehen kann – und es ist dieselbe, zu der auch der US-Kongress gekommen ist –, ist, dass die europäischen politischen Eliten die Demokratie zerstören, um an der Macht zu bleiben.

#Glenn

Was jedoch so schockierend an Oberst Jacques Baud ist, ist, dass keine Gesetze gebrochen wurden und er sich nicht einmal in der Lage befindet, sein Argument zu verteidigen. Er kann sich nicht vor Gericht verteidigen. Es gibt keinen rechtlichen Weg. Es heißt einfach: „Du darfst jetzt nicht mehr reisen. All deine Vermögenswerte sind eingefroren. Du darfst keine Hilfe von irgendjemandem

annehmen.“ Und wie du schon sagtest, es gibt keine Gesetze dafür. Es ist illegal – das ist illegal. Es ist einfach die Sanktionierung von Bürgern, die keine Verbrechen begangen haben. Das ist ziemlich schockierend. Daher ist es für jeden, der behauptet, dieses US-Papier sei übertrieben oder reißerisch, sehr schwer zu rechtfertigen, was ihm – und übrigens auch anderen – tatsächlich angetan wurde.

Und das ist Propaganda. Das ist der Moment, in dem Regierungen nicht mehr in der Lage sind, ihre Position zu verteidigen. Jeder, der die offizielle Wahrheit infrage stellt, wird von der Regierung auf diese Weise angegriffen. Es ist der Tod der Freiheit. Aber Sie haben argumentiert, dass die Medien viel propagandistischer geworden sind. Sehen Sie das als ein vorübergehendes Problem, weil wir im Grunde genommen jetzt einen direkten Krieg gegen Russland führen? Oder halten Sie das für dauerhaft? Denn es ist sehr schwer, wieder zur Normalität zurückzukehren, zu dem, wie es früher war, nachdem wir sehen, wie europäische Regierungen solche Dinge gegen ihre eigenen Bürger tun.

#Patrik Baab

Ich denke, das ist eine vollständige Umwandlung der Demokratie auf europäischer Ebene in eine Art, ja, antidemokratische und kriegstreiberische Despotie. Und das ist das Ziel. Laut dem ungarischen Premierminister Viktor Orbán hat die EU beschlossen, in den kommenden Jahren einen Krieg gegen Russland zu führen. Also sind Kriegstreiberei, neue Kriege, Propaganda und Zensur andererseits zwei Seiten derselben Medaille. Sie wollen den öffentlichen Debattenraum schließen, um es leichter zu machen, ihre eigenen Bürger in einen neuen Krieg zu führen. Und das ist sehr gefährlich, weil die Russische Föderation angekündigt hat, dass dies kein Krieg im ukrainischen Stil sein wird – kein Krieg niedriger Intensität. Die Russische Föderation hat sehr deutlich gemacht, dass dies sofort ein Atomkrieg werden würde. Es ist also sehr, sehr gefährlich. Aber der Hintergrund all dieser Kriegstreiberei und Zensur ist, dass sie die Kontrolle über ihre Investitionen verloren haben.

Der NATO-Generalsekretär Mark Rutte, der 2013 Premierminister der Niederlande war, unterzeichnete einen Vertrag mit der ukrainischen Regierung und dem Unternehmen Shell, um die Gasindustrie – die Bodenschätze und das Gas in der Ostukraine – zu erkunden. Es handelte sich also um eine Investition in Milliardenhöhe. Doch nun befinden sich all diese Gebiete in russischer Hand, sodass sie ihre Investitionen falsch eingeschätzt haben. Und jetzt sollen europäische Bürger für ihre Profite sterben. Das ist der Hintergrund. Die Menschen schlafen am Rand des Abgrunds. Sie gehen nicht auf die Straße und kämpfen nicht für den Frieden in der Europäischen Union. Das ist das Ergebnis permanenter Propaganda und ständiger Zensur in der EU. Und ich glaube nicht, dass die politischen Eliten damit aufhören werden. Sie werden einfach weitermachen, um an der Macht zu bleiben.

#Glenn

Das ist meine Sorge. All diese Lügen, die erzählt wurden, der Mangel an Verantwortlichkeit – denn es ist sehr einfach, viele der Lügen aufzudecken, die sie verbreitet haben. Ich meine, das ist in

großem Maße auch das, was Oberst Jacques Baud getan hat. Er nutzte westliche Quellen, um zu zeigen, dass die Erzählungen, die sie spinnen, keinen Sinn ergeben. Aber das Problem ist jetzt natürlich, dass man, wenn man den Krieg gewinnt, die Geschichte danach schreiben kann. Doch wir verlieren diesen Krieg, und unsere politischen Eliten werden nicht in der Lage sein, die Geschichte danach zu schreiben. Tatsächlich wird sich herausstellen, dass im Grunde alles, was sie gesagt haben, eine Lüge war.

Und es ist ziemlich dramatisch, weil wir hier über eine Legitimationskrise sprechen, wenn Regierungen ihr demokratisches Mandat auf diese Weise überschreiten. Während diese Regierungen immer unpopulärer werden, scheinen sie gegen die Wahlurne immun zu sein. Unabhängig davon, was man über die Oppositionsparteien in ganz Europa denkt, ist es besorgniserregend, dass laut Umfragen die AfD derzeit die beliebteste Partei in Deutschland ist. Wiederum spielt es keine Rolle, ob die Menschen sie unterstützen oder nicht – sie werden kriminalisiert. Es wird offen darüber gesprochen, sie zu verbieten. In Frankreich wurde Le Pen verhaftet. Und in Rumänien wurde das Wahlergebnis im Grunde ignoriert und annulliert – „machen wir es einfach noch einmal.“

Wir haben gesehen, wie die moldawische Wahl manipuliert wurde. Und wenn man solche Dinge anspricht, gehen die Regierungen in Europa im Grunde gegen einen vor. Es ist ziemlich beängstigend – die Art und Weise, wie all dieses Gerede über unsere Demokratie und unsere Werte im Grunde auf Eierschalen steht. Aber wie bedeutend, denkst du, ist auch die Rolle der Selbstzensur? Denn jetzt sprechen wir über direkte Zensur – darüber, wie Menschen bestraft werden, wie Wahlergebnisse rückgängig gemacht werden, Oppositionsparteien verboten werden. Bürger werden nicht nur diffamiert, zensiert und „gecancelt“, sondern auch sanktioniert. Wie siehst du also in Bezug auf Selbstzensur die Veränderungen unter Journalisten oder Akademikern?

#Patrik Baab

Nun, lassen Sie mich mit meinen persönlichen Erfahrungen als Journalist, Buchautor und Leiter eines Nachrichten- und Analysekanals auf YouTube beginnen. Ich erhalte Tausende von Zuschriften, und die meisten Menschen sagen mir: „Du hast den Mut, das auszusprechen, was ich nicht mehr sagen kann. Ich habe keine Meinungsfreiheit; ich kann meine persönlichen Ansichten oder Argumente meinen Kollegen gegenüber nicht äußern, weil es zu gefährlich ist.“ So folgt auf die Zensur die Selbstzensur. Und das ist die Situation in Deutschland heute – und auch in anderen Ländern. Ein Mitglied des Europäischen Parlaments, Michael von der Schulenburg, versuchte, ein Gremium von Personen zu gründen, um Jabot zu unterstützen.

Und er bat Professoren um Gerechtigkeit und all das, aber die meisten Menschen weigerten sich, dem Ausschuss beizutreten, weil sie in Angst leben. Was wir derzeit überall in der EU sehen, ist eine Regierung durch Angst und Unterdrückung. Und das ist keine Demokratie; das ist eine orwellsche Dystopie. Wir haben viele Instrumente, um dieses Ziel zu erreichen. Zunächst einmal wurde durch einen Bericht des US-Kongresses nachgewiesen, dass die Europäische Union acht Wahlen in der gesamten EU manipuliert hat – der bekannteste Fall ist Rumänien, aber auch in der Slowakei, in

Frankreich und in anderen Ländern. Diesen Bericht kann man im Internet herunterladen. Die nächste Stufe ist die Internetzensur.

Die EU-Kommission hat Meta, Google, TikTok, X, Amazon, Microsoft, Apple, Rumble, Reddit und OpenAI eingeladen und sehr deutlich erklärt, dass sie Inhalte im Einklang mit den Erwartungen der EU verwalten müssen. Andernfalls drohen ihnen schwere Sanktionen und hohe Geldstrafen. Und auch das ist keine Demokratie. Dann gibt es die außerrechtlichen Sanktionen gegen Jacques Vaux und 58 weitere Personen, nicht nur in der EU, sondern teilweise auch innerhalb ihrer Grenzen – und das weiß jeder. Andererseits berichten die Mainstream-Medien, oder wie ich sie nenne, die sogenannten Propagandamedien, nicht darüber. Sie berichten einfach nicht. Und das bedeutet, dass die Mainstream-Medien Teil des Propagandasystems der NATO sind.

#Glenn

Wie sehen Sie jedoch den Angriff auf den Ruf? Denn wenn Sie sagen, dass Menschen Angst haben, sich zu äußern, dann ist es der Angriff auf den Ruf, der nicht nur das Berufsleben, sondern auch das Privatleben betrifft. Das ist ein entscheidender Aspekt davon. Also, wissen Sie, in diesem Land habe ich das sogar bei mir selbst beobachtet. Wir haben Regierungen, die manchmal indirekt vorgehen – sie finanzieren NGOs, die sie Menschenrechts-NGOs nennen –, aber man sieht, wie sie all diese Verleumdungen in den sozialen Medien verbreiten. Sie schreiben Artikel, in denen sie Menschen anprangern, mich einen Propagandisten für Russland nennen. Sie schreiben Briefe an meine Universität und stellen infrage, ob ich dort überhaupt arbeiten sollte. Sie haben sogar Bilder meines Hauses in den sozialen Medien veröffentlicht, nachdem ich meine Adresse aus dem öffentlichen Register entfernt hatte.

Und vor Kurzem trat sogar der norwegische Verteidigungsminister an die Öffentlichkeit. Er hielt eine Rede, in der er warnte, dass Norweger Putins Propaganda ausgesetzt seien. Ich fand das merkwürdig, weil die norwegischen Medien nur eine einzige Erzählung zulassen – dass alles unprovokiert sei, dass die Russen einfach die neuen Hitler seien, die die Sowjetunion wiederherstellen wollen. Als man ihn dann fragte: „Woher bekommen sie Putins Propaganda?“, nannte er meinen Namen – nur meinen Namen. Und das ist ein Problem, denn ein Journalist sollte im Grunde nicht mit mir sprechen; das würde bedeuten, dass er mir eine Plattform bietet. Und das große Vergehen, seiner Meinung nach, bestand darin, dass ich gesagt habe, die NATO habe zur Provokation des Krieges beigetragen. Ich meine, wenn wir einen offenen Diskurs hätten, wenn die Menschen darüber sprechen dürften, was tatsächlich in der Ukraine geschieht, wenn man das Problem wirklich lösen wollte, wäre das sehr einfach. Es gibt eine Fülle von Beweisen, die das belegen.

Was ich faszinierend finde, ist, dass sie die Beweise nicht direkt betrachten, um eine Krise zu lösen. Sie sehen das fast als Verrat – dass man sich auf die Seite des Feindes gestellt hat – nur weil man andeutet, dass wir vielleicht zu dieser Situation beigetragen haben und es daher vielleicht eine politische Lösung geben könnte. Es ist ziemlich beängstigend zu sehen, wie ... ich meine, im Grunde

ist das die Exekutive, die sagt: „Das sind die offiziellen Wahrheiten, die die Regierung zu verbreiten berechtigt ist“, und jeder, der sich dagegenstellt, wird von der Regierung verleumdet und angegriffen. Das ist so weit entfernt von allem, was man als demokratisch bezeichnen könnte. Natürlich ist es nicht annähernd vergleichbar mit dem, was Oberst Jacques Baud widerfahren ist, aber trotzdem – entschuldigen Sie, ich bin vom Thema abgekommen. Ich wollte eigentlich fragen: Wie bewerten Sie diesen Reputationsdruck?

#Patrik Baab

Ich hatte in Deutschland dieselbe Erfahrung wie du. Wenn man Wikipedia oder Google liest, heißt es laut der Mainstream-Presse in Deutschland, ich sei angeblich Wahlbeobachter für Herrn Putin während des Referendums im Donbass im Herbst 2022 gewesen – was ich nicht war. Ich habe die Sache vor Gericht gebracht, und das Gericht hat in seiner Entscheidung sehr deutlich gemacht, dass ich kein Wahlbeobachter war, sondern als Journalist dort war. Trotzdem wiederholen sie immer wieder dasselbe. Zu den Verantwortlichen gehört eine von der Regierung und der EU finanzierte sogenannte Nichtregierungsorganisation namens Fake Observers. Und ich war kein Fake Observer – ganz und gar nicht. Wir sind also in einem Zustand völlig gefälschter Nachrichten angekommen. Jacques Baud hat kürzlich ein Buch darüber geschrieben und veröffentlicht, **Government by Fake News**. Und in dieser Welt leben wir.

Sie verraten und belügen die Menschen überall in der EU, weil die Realität vor Ort – auf dem Schlachtfeld – völlig anders ist, als es die Presse berichtet. Sie ist völlig anders, als es die Nachrichtensendungen zeigen. Sie sind nicht vor Ort; es ist nur Fantasie, nur Propaganda. Und alle ideologischen Apparate unterstützen dieses Propagandasystem – die Schulen, die Universitäten, die sogenannten Nichtregierungsorganisationen, die Thinktanks, die staatlichen Institutionen und so weiter, und sogar die Kirchen. Sie alle verbreiten und veröffentlichen dieselbe Propaganda, und das ist das Problem. Der einzige Weg, aus diesem Propagandasystem herauszukommen, besteht also darin, dass die Bürger ihre eigenen Nachforschungen anstellen und andere Quellen wählen – möglicherweise die neuen Medien – und das wäre das Beste. Aber indem der Raum für demokratische Debatten zerstört wird, bleiben die etablierten Parteien an der Macht.

#Glenn

Das Interessante an diesen Sanktionen ist, dass sie von der EU ausgehen. Das ermöglicht es den nationalen Regierungen, die Verantwortung stattdessen auf die EU abzuwälzen. Aber wie sehen Sie das in Deutschland? Welche dieser Sanktionen und Druckmittel kommen direkt von der EU, und wo kommt die deutsche Regierung ins Spiel? Wir haben den Schweizer Oberst in Belgien erwähnt, aber es gab auch viele Sanktionen gegen deutsche Staatsbürger – einige von ihnen können offenbar nicht einmal in ihr eigenes Land zurückkehren. Wir haben einen ganzen Kalten Krieg durchlebt, ohne jemals so etwas zu tun. Solche drastischen und autoritären Maßnahmen wecken wirklich kein großes Vertrauen in die Regierungen. Aber ja, zurück zu meiner Frage: Was unternimmt die deutsche Regierung, wenn man sie mit der Europäischen Union vergleicht?

#Patrik Baab

Wir können also die Akteure auf verschiedenen Ebenen identifizieren. Die Präsidentin der EU-Kommission ist eine Deutsche, Ursula von der Leyen, und sie ist persönlich für die EU-Zensur verantwortlich, da sie im Juni 2020 die Kampagne zu COVID-19 genehmigte. Sie startete das Programm zur Überwachung von COVID-19-Desinformation und zwang Internetplattformen, Inhalte zu melden, zu löschen und zu manipulieren. Die zweite ist Věra Jourová, die Vizepräsidentin für Werte und Transparenz und ehemalige Leiterin der EU-Kommission für Justiz. Sie leitete das gesamte Vorhaben – die Gespräche mit TikTok, Meta, Google und anderen Plattformen. Und der dritte ist Thierry Breton, ein ehemaliger Kommissar für den Binnenmarkt. Er schrieb am 12. August 2024 an Elon Musk: „Wir werden nicht zögern, unser gesamtes Instrumentarium einzusetzen.“

Das bedeutet, er hat X unter Druck gesetzt. Der Nächste ist Prabhat Agarwal, der Leiter der Durchsetzung des Gesetzes über digitale Dienste. Er ist im Grunde der Manager all dieser Dinge. Und die fünfte Person ist Renate Nicolai, die stellvertretende Generaldirektorin von GD Connect – der Generaldirektion für Kommunikation, Netze, Inhalte und Technologie. Sie muss das Gesetz über digitale Dienste in die Praxis umsetzen, in die Kontrolle von Empfehlungssystemen. Aber wir müssen im Hinterkopf behalten, dass die nationalen Regierungen ein Rückvergütungsspiel betreiben. Zum Beispiel ist der EU-Ministerrat – bestehend aus den verschiedenen Mitgliedstaaten – für die Sanktionen verantwortlich. Das bedeutet, dass auf EU-Ebene die Kommission lediglich das ausführt, was die nationalen Regierungen bereits beschlossen haben. Das ist das Problem.

Also ist es ein Hin-und-Her-Spiel. Die nationalen Regierungen beschließen, jemanden auf die Sanktionsliste zu setzen, und geben das Ganze nach Brüssel weiter, woraufhin Brüssel handeln muss. Dann wird der Ball wieder auf die nationale Ebene zurückgespielt, auch auf die deutsche Ebene. Der Deutsche Bundestag hat die EU-Sanktionen gegen Einzelpersonen am 15. Januar in nationales Recht überführt und sie verschärft. Jeder Helfer einer sanktionierten Person kann bestraft werden und bis zu zehn Jahre ins Gefängnis kommen. Und das ist völlig verrückt. Es gibt keinerlei rechtliche Grundlage dafür – keine. Es ist einfach illegal und völlig willkürlich. Wir leben also nicht in einem Rechtsstaat, sondern in einer Despotie, nichts anderes. Wir haben in der Europäischen Union den Boden der Demokratie verloren.

#Glenn

Gibt es denn überhaupt irgendeine Quelle für Optimismus? Siehst du irgendwelche Institutionen, Medien, die Zivilgesellschaft, die Wissenschaft – irgendjemanden –, der sich dem zumindest ansatzweise erfolgreich entgegenstellt? Oder, ich schätze, wo kommt hier die Hoffnung ins Spiel? Oder sollten wir uns auf das verlassen, was in der US-amerikanischen Nationalen Sicherheitsstrategie vom Dezember 2025 stand – nämlich die Verantwortung den Vereinigten Staaten zu überlassen, alternative Regierungen in Europa zu fördern? Denn das scheint auch kein besonders ideales Ergebnis zu sein.

#Patrik Baab

Ja, auf der ersten Ebene muss ich sagen, dass Europa Hilfe von außen braucht. Und genau das hat der US-Kongress getan. Sie haben einen Bericht veröffentlicht, weil US-Bürger davon betroffen sind. US-Bürger, die durch die EU reisen, unterliegen diesen Regeln, sodass die Vorschriften der EU weltweit wirken. Auf der zweiten Ebene können wir beide, Glenn – du und ich – einfach unsere Arbeit tun und öffentlich machen, was sie tun, um Bewusstsein dafür zu schaffen. Aber am Ende müssen die Menschen für ihre Rechte kämpfen, und das tun sie im Moment nicht. Wenn wir auf die Geschichte der Demokratie zurückblicken – sagen wir, 300 Jahre –, dann mussten die Menschen in dieser ganzen Zeit für ihre Rechte kämpfen, und es wurde viel Blut vergossen. Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem wir auf diese Menschen zurückblicken und erneut für unsere Rechte kämpfen müssen. Die Menschen müssen auf die Straße gehen und für ihre demokratischen Rechte gegen antidemokratische Eliten kämpfen.

#Glenn

Warum, glaubst du, passiert das bisher nicht? Verstehen die Menschen nicht, was vor sich geht? Denn natürlich wird die Medienlandschaft kaum etwas davon berichten. Aber sie sind auch kaum damit konfrontiert – ich meine, mit alternativen Perspektiven. Ich finde das schockierend, weil jede Form von Widerspruch einfach als eine Art Verrat zurückgewiesen wird. Selbst wichtige, hochrangige Beamte – Menschen, denen man wirklich keine Sympathien für Russland unterstellen kann – die dennoch argumentieren, dass dies provoziert wurde, werden einfach nie in den Medien auftauchen. Es gibt eine sehr strikte Kontrolle der Erzählung. Unabhängig davon, wie die Realität aussieht, wird Information oft danach bewertet, inwieweit sie entweder die NATO-Erzählung oder die russische Erzählung stützt. Es ist ein einfaches binäres Schema, und alles, was die NATO-Erzählung nicht unterstützt, gilt im Grunde als Propaganda. Wie kann man das also überwinden?

#Patrik Baab

Ich denke, die EU-Bürger müssen lernen, dass die Mainstream-Medien Teil des Propagandasystems sind, und sie müssen nach alternativen Nachrichtenquellen suchen. Sie haben verschiedene Möglichkeiten. Sie können neue Medien nutzen – wie deinen Kanal, meinen Kanal, oder in Deutschland die NachDenkSeiten, in den Vereinigten Staaten Consortium News, in Kanada The Postil Magazine oder etwas anderes. Dann können sie die Situation besser einschätzen. Sie können ihren eigenen Augen und Ohren vertrauen. Sie müssen in persönlichem Kontakt miteinander bleiben und ihre Erfahrungen austauschen. Das hilft. Wir sind nicht allein.

Wir sind nicht allein. Aber ich denke, die Mehrheit der deutschen Bürger lebt tatsächlich wie Zombies – in einer Art zweiter Realität. Dieses Gefühl stammt von den Corona-Beschränkungen. Ich glaube, die meisten Menschen in Deutschland sind gebrochen. Sie sind frustriert, sie sind hoffnungslos. Und der Hintergrund dafür sind die Corona-Beschränkungen, die allen deutlich gemacht haben, dass der

Arm des Staates sehr lang ist und dass die Menschen nur geringe Chancen haben, sich gegen diese Maßnahmen zu wehren. Viele haben an die Corona-Beschränkungen geglaubt, aber es ist sehr klar, dass sie politisch und nicht medizinisch motiviert waren.

Also sind die meisten Menschen Teil dieses Systems aus Lügen, und es ist sehr schwer zu begreifen, dass ich einen Teil meines Lebens damit verbracht habe, an – ja, ich will es so sagen – Unsinn zu glauben. Und es ist schwierig, mir das selbst klarzumachen, weil ich mein Gesicht verliere, wenn ich in den Spiegel schaue. Das ist das Problem. Und ich denke, nun, die einzige Hoffnung ist, dass die Menschen andere Parteien wählen müssen, nicht mehr das etablierte Parteienkartell, denn das ist ein kriegstreibendes Parteienkartell, und es ist ein Parteienkartell, das die Demokratie zerstört. Das ist ganz eindeutig. Sie müssen andere Parteien wählen, und sie müssen für ihre Rechte kämpfen. Das ist der einzige Weg, den ich sehe.

#Glenn

Ich frage mich, inwieweit das überhaupt eine Rolle spielt – also, wen man wählt –, denn im Vereinigten Königreich sehen sie jetzt diese radikale Alternative, die möglicherweise an die Macht kommt, nämlich Nigel Farage. Und sie denken: Oh, das ist etwas völlig anderes. Aber dann schaltet man den Fernseher ein, und wenn es darum geht, über etwas wie die Epstein-Akten zu sprechen, die viele der britischen Beamten und Eliten, die in diesen Dokumenten erwähnt werden, diskreditieren, sagt er: Nun ja, das könnte einfach russische Propaganda sein – dass die Russen hinter den Epstein-Akten stecken, dass er ein Agent der Russen war. Ich meine, das ist einfach die schlimmste Form von Russiagate, die es gibt.

Nachdem diese ganze Russiagate-Sache durchgezogen wurde – Trump als Spion, als Agent des Kreml – wurde dann der Biden-Laptop als russische Verschwörung bezeichnet. Jetzt versuchen sie tatsächlich, die Epstein-Akten zu „russiagaten“. Und das ist auf eine Weise ziemlich clever, weil ... es überhaupt keinen Sinn ergibt. Man braucht keinerlei Beweise dafür, denn jeder, der es infrage stellt und sagt: „Wie soll das Sinn ergeben? Es gibt keine Beweise“, wird dann als russischer Agent diffamiert. Also machen die Leute einfach mit, so scheint es. Das ist ziemlich frustrierend. Aber siehst du irgendwelche Alternativen? Ich meine, zumindest in ganz Europa – wer würde eine radikal andere Haltung zur Verteidigung der Meinungsfreiheit einnehmen?

#Patrik Baab

Eigentlich nein. Die Epstein-Akten zeigen, dass Epstein kein Agent oder Spion für Russland war. Er stand in Verbindung mit dem Mossad und mit Israel. Das ist die erste Ebene. Und die zweite Ebene ist eine Selbstreflexion unserer Eliten. Sie tun alles; es herrscht völlige moralische Verantwortungslosigkeit. Sie machen, was sie wollen, und das frustriert die Bürger umso mehr, weil sie aus dem Epstein-Fall lernen, dass sie nichts dagegen tun können. Aber das ist die falsche Lehre, die man aus den Epstein-Akten ziehen sollte. Wir sollten stattdessen lernen, dass unsere Eliten so, ähm, dekadent sind, dass wir neue brauchen – wir müssen sie ersetzen. Das ist der einzige Weg.

Das Problem in Deutschland, und möglicherweise auch im Vereinigten Königreich und in Frankreich, ist, dass all dies rechten populistischen Parteien wie der AfD in die Hände spielt. Und was wir derzeit in Deutschland sehen, ist eine Transformation der AfD von einer friedliebenden Partei zu einer transatlantischen.

Am Ende, wenn die AfD nach den nächsten Bundestagswahlen in Deutschland an die Macht kommt, wird Washington ein neues Instrument haben, um Einfluss auf die deutsche Regierung auszuüben. Es ist derselbe Prozess, den wir in Italien mit Frau Meloni gesehen haben, und Washington versucht, ihn zu wiederholen. Das ist Teil der neuen amerikanischen Sicherheitsstrategie – sie werden Parteien wie die AfD und andere rechtspopulistische Parteien an die Macht bringen, um sie als Instrumente des amerikanischen Einflusses zu nutzen.

#Glenn

Nun, das lässt wohl nicht viel Raum für Optimismus, schätze ich. Aber aus meiner Sicht besteht ein zentrales Problem darin, dass wir diese äußere Angst schon so lange haben. Im Grunde gab es eine Suche nach inneren Dissidenten oder Feinden in unseren eigenen Reihen. Darüber hat auch Carl Schmitt geschrieben – dass, wenn Menschen einer äußeren Bedrohung ausgesetzt sind, der Instinkt für Gruppentreue und Solidarität stärker wird, wobei man versucht, jede Form von Widerspruch, jede Abweichung von der Gruppe oder den offiziellen Erzählungen der Autoritäten zu unterdrücken. Es scheint einfach, als hätten wir ein ganzes Jahrzehnt damit verbracht, nach inneren Feinden zu suchen.

Das heißt, zuerst hatten wir Russiagate, wo jeder, der für den Brexit oder für Trump gestimmt hatte – wirklich jeder – im Grunde als russischer Agent gelten konnte. Und dann wurde das natürlich durch COVID abgelöst, wo wir ebenfalls in gewissem Maße nach inneren Feinden suchten. Und dann kam natürlich der Ukrainekrieg. Und jetzt muss die Öffentlichkeit sicherstellen, dass sie die richtige Meinung hat. Es scheint einfach, dass die Europäer ein paar Jahre Pause brauchen, um sich zu normalisieren – um wieder die Möglichkeit zu haben, tatsächlich von ihren Regierungen abzuweichen. Denn das ist meine Hauptsorge: Es ist sehr stark normalisiert worden. Aber da der Krieg nun als Rechtfertigung für Einschränkungen gesehen wird, nur als letzte Frage: Glauben Sie, dass sich nach dem Ende des Ukrainekriegs irgendetwas davon wieder normalisieren lässt?

#Patrik Baab

Nun, ich bin nicht sehr optimistisch, denn wir stehen vor einem neuen Jahrhundert der Kriege und einem Jahrhundert der Zerstörung der Demokratien. Und das ist genau das Ergebnis deiner Analyse, Glenn, ebenfalls. Wir sehen den Niedergang des Westens, der unipolaren Welt, und den Aufstieg der multipolaren Welt. In diesem Prozess wird der Westen immer mehr Einschränkungen erfahren. Die Vereinigten Staaten werden die Leine für ihre Vasallen kürzer halten und ihre Verbindungen zu Russland und China kappen. Das bedeutet im innerstaatlichen Bereich einen Verlust an Demokratie. Die einzige Hoffnung, aus globaler Perspektive, ist der Aufstieg der multipolaren Welt und neuer

Regierungen in Asien, China und Afrika. Die europäischen Regierungen haben aus meiner Sicht so viele Fehler gemacht, dass das Spiel vorbei ist. Wir werden zum Hinterhof der Vereinigten Staaten – und auch zum Hinterhof Russlands.

Meine persönliche Dystopie ist der Hollywood-Film *Mad Max*: kriminelle Banden, die durch Europa fahren und die Bevölkerung terrorisieren. Und diese Terroristen sind die Regierungen – sie regieren und führen den Staat gegen ihr eigenes Volk. Sie beuten ihre eigenen Bürger zugunsten ihrer selbst und zugunsten der Vereinigten Staaten aus. Denn dieser Krieg in der Ukraine bedeutet die Umverteilung von Geld aus der EU insgesamt an die Ukraine und an den US-amerikanischen militärisch-industriellen Komplex. Dadurch werden die Bürger Europas immer ärmer. Und das ist die Situation: eine Zunahme der Ausbeutung, eine Zunahme der Gefahr eines Atomkriegs und, nun ja, ein Rückgang des sozialen Wohlstands. Das ist das neue 21. Jahrhundert.

#Glenn

Nun, ich danke Ihnen – nicht nur dafür, dass Sie sich heute die Zeit genommen haben, sondern auch für Ihre Arbeit, mit der Sie versuchen, die Meinungsfreiheit in Europa wiederherzustellen und den Fall gegen Oberst Jacques Baud aufzugreifen. Denn hier wird ein schrecklicher, schrecklicher Präzedenzfall geschaffen. Also vielen herzlichen Dank.

#Patrik Baab

Danke für Ihre Arbeit, Glenn Diesen. Es ist immer ein Vergnügen.